

F. D. P. - Kreisverband Schwalm-Eder
Grüne Straße 1
34212 Melsungen
Tel. (0 56 61) 71 14 14



Ruth Wagner, MdL

P o s t w u r f s e n d u n g

A N A L L E
H A U S H A L T U N G E N

34323 M A L S F E L D

LIBERALER BÜRGERBRIEF FÜR MALSFELD NR. 2 - 16.02.95

LANDTAGSWAHL AM 19.02.95

Die Landesregierung in Hessen hat öffentlichkeitswirksam wesentlich durch Skandale gewirkt. Die **Dienstvilla-Affäre** (haushaltsrechtlich nicht



Dieter Posch, MdL

korrekte, aber dafür teure Renovierung der Diensträume des Ministerpräsidenten auf Wunsch und nach Geschmack des Regierungschefs, die **Lotto-Affäre**

(Selbstbedienungsmentalität bei sozialdemokratischer Vetternwirtschaft, in deren Folge sowohl Staatssekretär als auch Finanzministerin zurücktreten mußten), **Umzugskosten-Affäre** (Bezug von Wohnbeihilfe bei gleichzeitiger Nutzung einer aufwendig sanierten Dienstwohnung und Rücktritt der Frauenministerin Pfarr), **skandalöse Zustände bei der Unterbringung von Asylbewerbern** (Entlassung Staatssekretär Sellach), **unkoordinierter Po-**

lizeieinsatz beim Aufmarsch von Neonazis in Fulda (Rücktritt Staatssekretär Kulenkampf). In dieser Serie von Pleiten, Pech und Pannen gehört auch der resignierende Abgang des Regierungssprechers, Staatssekretär Stather, zum Jahreswechsel 1993/94 und der selbstgewählte Abgang von Joschka Fischer sowie seiner Staatssekretärin Riedel.

So ist aus dem Anspruch einer "sozial-ökologischen Erneuerung" eher das Bild alter Genossenwirtschaft und neuer Versorgungsmentalität bei den Grünen (Höhergruppierung des stellvertretenden Regierungssprechers Dick) übriggeblieben. Insgesamt verließen zwei Minister und sechs Staatssekretäre das Kabinett vor Ende der Legislaturperiode, offensichtlich weil das Personal dem selbstgewählten Anspruch der Koalition nicht entsprach.

Dies reicht nach unserer Auffassung nicht: Am 19. Februar sollte der komplette Austausch durch die Wählerinnen und Wähler in Hessen erfolgen!

HESSEN HEUTE

Ein Phänomen: Ein Land in der Mitte Deutschlands, im Herzen Europas - und trotzdem an der Grenze. Den Löwenanteil des gesamten Landeshaushalts fressen die Personalkosten: 43 %. Für Investitionen bleiben nur noch Krümel: 14 %. Die Haushaltsverschuldung raubt dem Land schon jetzt jeden Gestaltungsraum. Und trotzdem pumpt diese Landesregierung Staats-Haushalte, -Apparate und -Bürokratie weiter auf. Wissen Sie, daß der Finanzminister jede Minute 4 238,00 DM für Zinsen bezahlt? Und wissen Sie, was die Landesregierung dagegen macht? (Nein? Macht nichts, sie weiß es auch nicht.)

Der Staat muß sich auf die Aufgaben zurückziehen, die nur er erfüllen kann. Die Frage ist nicht, ob das Land mit Banken, Bädern, Flughäfen usw. Gewinne macht oder nicht. Die Frage ist, was das Land dort überhaupt verloren hat. Was in der Wirtschaft zählt, muß auch in der Verwaltung gelten: Leistung, Effizienz. Modernes Management.

STATT RUMRECHNEN: UMDENKEN

Eines der wenigen neuen Gesetze, das wir gelten lassen wollen: Daß auch für Gesetze und Verordnungen in Zukunft das Prinzip "Erfolgskontrolle" gilt. Wir wollen Behörden neu strukturieren, Ämter zusammenlegen, Kompetenzen bündeln - auch in der Landesregierung: Statt 10 Ministerien nur noch 7. Unser Motto: "Instanzen weg - statt Instanzenweg". Konkretes Beispiel:

Statt bisher 23 sollen nur noch 3 Instanzen für Ihre Baugenehmigung zuständig sein.

 Eine Sonderabgabe hier, eine Extrasteuer dort, Sonderbelastungen überall. Nach all den Abgaben, die bei uns in Hessen erhoben werden, steht uns jetzt wenigstens mal eine erfreuliche bevor - die Amt-Abgabe dieser Landesregierung.

Zweitstimme F.D.P. Und der Wechsel gelingt.

Mit der Erststimme wählen Sie Ihre Kandidaten im Wahlkreis.

Mit der Zweitstimme entscheiden Sie, wer in Hessen regiert.

ERSTSTIMME Wahlkreisstimme		ZWEITSTIMME Landesstimme	
1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	1
2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	2
3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	3
4	<input checked="" type="radio"/> F.D.P.	<input checked="" type="radio"/> F.D.P. Freie Demokratische Partei Wagner, Kuth	4

Damit Sie am Wahlabend das Wahlergebnis haben, das Sie in der Wahlkabine wollten. Ihre Zweitstimme für Liste 4: F.D.P. Hessen.

Damit Hessens Zukunft nicht weiter von rot-grün verschlafen und vertan wird: Wählen Sie am 19. Februar die F.D.P.

Weil es ohne die F.D.P. im Landtag keinen Wechsel in Hessen geben kann.

Weil es für Hessen um mehr geht als nur um ein paar andere Köpfe im Kabinett - um einen neuen Geist in der Politik: kreativ, offensiv - liberal.